



## Berchtold war Mrs Glory

Die Bernerin moderierte die «G & G»-Preisverleihung. > 20



## Weihnachten in der Wüste

Roger Federer verbringt die Festtage in den Emiraten. > 17



## Seniorinnen-Power

101-Jährige will im Tessin in den Grossrat. > 18

Das grosse Interview mit Pamela Thomas-Graham, CS-Topmanagerin

# «Man kann hart arbeiten und mit der Familie glücklich sein»



«Ich kam nicht in die Schweiz, um Ski zu fahren»: Pamela Thomas-Graham am Hauptsitz der CS beim Paradeplatz. Sie pendelt zwischen Zürich und New York, wo ihre Familie wohnt.

**Sie studierte mit US-Präsident Barack Obama, war Chefin eines Medienkonzerns und schrieb Kriminalromane. Seit knapp einem Jahr sitzt sie in der Konzernleitung der Credit Suisse. Erstmals spricht nun Pamela Thomas-Graham (48) öffentlich über ihre Mission bei der CS – und darüber, wie sie es schafft, gleichzeitig eine gute Mutter für ihre drei Kinder zu sein.**

VON ESTHER GIRSBERGER, PATRIK MÜLLER (TEXT) UND CHRIS ISELI (FOTOS)

**Frau Thomas-Graham, wie feiern Sie Weihnachten?**

**Pamela Graham-Thomas:** Wir sind zu Hause und gehen nach Vermont zum Skifahren. Von unseren drei Kindern fahren zwei Ski, und einer flitzt mit dem Snowboard die Piste runter. Ich versuche, ihnen nachzukommen. Mein Mann hält sich raus, er hat die Kälte nicht gern und trinkt lieber an der Wärme eine heisse Schokolade.

**Warum fahren Sie nicht in der Schweiz Ski?**

Ich weiss, es wäre höchste Zeit. Es ist nicht ganz einfach, sich für einen Skiort zu entscheiden.

**Man könnte es auch so interpretieren: Sie sind nach einem Jahr CS noch nicht richtig angekommen in der Schweiz. Ich habe ja noch Zeit. Zudem bin ich in der Schweiz, um für die Credit Suisse zu arbeiten – nicht um Ski zu fahren (lacht).**

**Immerhin haben Sie in den letzten Wochen CS-Filialen in Bern und in der Westschweiz besucht. Wie erleben Sie die Schweizer Mitarbeiter, trauen sie sich, Ihnen als Konzernleitungsmitglied das Herz auszuschütten?**

Ich hoffe schon. Das hat auch mit meinem Job zu tun. Ich bin ja in meiner Funktion für das Personalwesen verantwortlich, zudem für das Branding und die Kommunikation. Es gehört zu meinen Aufgaben, rauszugehen und zuzuhören. Deshalb reise ich auch so oft und möchte mir vor Ort einen Eindruck verschaffen.

**Hörten Sie als Amerikanerin nie den Vorwurf, Ihr Land habe das Schweizer Bankgeheimnis geknackt? Waren es wirklich die USA? Ich glaube, diese These greift zu kurz.**

**Dennoch, es war beispiellos, wie aggressiv die USA wegen des UBS-Falls den Finanzplatz Schweiz attackierten.**

FORTSETZUNG AUF SEITE 14

INSERAT

**Heute Sonntag offen**  
in **Dietikon, Rheinfelden, Egerkingen** und **Zuchwil** "Das märki mir!"  
**möbel märki**  
■ Riesen-Auswahl ■ Farb-Beratung ■ Super-Preise  
möbel märki Dietikon, im Pestalozzi-Haus, Riedstr. 1, 11–18 Uhr / Rheinfelden, Zürcherstr. 31, 12–18 Uhr / Egerkingen, beim Gäupark, 11–17 Uhr / Zuchwil, Gewerbestr. 19, 10–17 Uhr [moebelmaerki.ch](http://moebelmaerki.ch)